Raphael Schäfer (Aufsichtsrat)

Beitrag von „Hamburger Clubfan †“ vom 25. März 2015, 06:45

Zitat von biertester

Das muss doch gar nicht sein. Für mich ist es einfach ein sehr kurzer Zeitraum von einer Nummer 2 bis hin zu einem Trainer.

Natürlich ist ein Erfolg als Spieler kein muss, aber woher soll denn neues Wissen kommen?

Mal ein überspitztes Beispiel:

Jürgen Klopp war auch ewig bei Mainz und ist dann zu Dortmund.

Er hat also in der Zeit bei Mainz sehr viel gelernt und ist so ein Klasse Trainer geworden und bringt eine Mannschaft und Spieler zu Topleistungen.

Für mich ist es doch etwas komisch, wenn ein Keeper direkt vom Spieler zum Trainer wechselt.

Muss ja letztlich nicht schlecht sein, aber woher sollen da neue Ideen oder Erfahrungen kommen.

Gerade auf der TW- Position würde ich mich über einen "modernen" Keeper freuen.

Alles anzeigen

Klopp wurde allerdings auch in Mainz direkt vom Spieler zum Trainer gemacht....wenn ich mich richtig entsinne.

Ein Torwart, der lange BL spielte, bringt schon eine gewisse Erfahrung mit und könnte sich durchaus als Trowarttrainer eignen.

Viel entscheidender ist für mich, ob ein Trainer dies auch an Spieler vermitteln kann.

Er muß ein gewisses pädagogisches Geschick haben. Hat er das... ist es egal, ob jünger oder älter.

M.W. wurde Ehrmann in Kaiserslautern auch direkt nach Karriereende Torwarttrainer.....und er hat seitdem eine Unzahl begabter junger Torhüter herausgebracht.